

Startschuss für den Klimaschutz fällt

Erstes Forum in Pattensen am Dienstag, 17. Juli – Bürger sollen Vorschläge einbringen

VON SANDRA SCHÜTTE

PATTENSEN. Um mindestens 25 Prozent will die Stadt ihren CO₂-Ausstoß bis 2020 reduzieren – und die Bürger mit ins Boot holen, um dieses Ziel zu erreichen. Ihre Vorschläge und Ideen sollen die Patterenser beim ersten Klimaschutzforum in der Kommune einbringen. Beginn ist am Dienstag, 17. Juli, um 19 Uhr in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) am Platz St. Aubin.

Die Stadt engagiert sich bereits in Sachen Klimaschutz, zum Beispiel bei der Altstadtsanierung und der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Jetzt sollen sich auch alle Vereine, Verbände, Privatleute und Unternehmer beteiligen und an einem auf die Kommune zugeschnittenen Klimaschutz-Aktionsprogramm (KAP) mitarbeiten. Nach der Auftaktveranstaltung am 17. Juli sollen in Gruppen innerhalb eines Jahres verschiedene Maßnahmen ange-

sprochen werden, um den CO₂-Ausstoß langfristig zu senken. Die ersten Projekte sollen bis 2020 umgesetzt werden. Bis 2050 will Pattensen mit nur noch zwei Tonnen CO₂ pro Einwohner den Status der Klimaneutralität erreichen.

Die Klimaschutzagentur der Region Hannover begleitet die Aktion in Pattensen und stellt das Prinzip eines lokalen KAPs bei der Auftaktveranstaltung vor. Außerdem hält Professor Gunther Seckmeyer

einen Vortrag über den Klimawandel.

Vorab unterschreiben Patten-sens Bürgermeister Günther Griebe, Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, die Geschäftsführerin der Stadtversorgung Pattensen, Anja Wenzel, und Franka Simon, Leiterin Kommunalmanagement bei Eon-Avacon – einer Gesellschafterin der Klimaschutzagentur – die Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz-Aktionsprogramm.